Morgen=Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen bei Hrn. Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz b. Hrn. L. Streisand; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien und Basel Haasenstein & Vogler.

Posener Zeitung.

Dreiundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau, Kassel, Bern und Stuttgart: Sachse & Co.; in Breslau: A. Jenke; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Comp.

Nr. 330

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag 21. Oktober

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1870.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 20. Oktober. Der „Börsenhalle" wird aus Cuxhaven telegraphisch gemeldet, daß das französische Geschwader am 18. d. um 7½ Uhr Abends in westnordwestlicher Richtung von Helgoland und zwar westwärts steuernd zuletzt gesehen wurde. Heute wurden keine feindlichen Schiffe gesehen. — Der Hamburger Dampfer „Westphalia", welcher Newyork am 5. Oktober verlassen hatte ist nach Ueberstehung anhaltender schwerer Stürme gestern in Leith angekommen, nimmt daselbst Kohlen ein und setzt heute seine Reise nach Hamburg fort. — Der „Hamburger Korrespondent" meldet: Der Kapitän eines gestern von Shields angekommenen Dampfbootes berichtet: Wir passirten gestern 8 große franz. Kriegsschiffe 25 Meilen westnordwestlich von Helgoland, 10 andere Kriegsschiffe sahen wir um die Insel zerstreut.

Kiel, 20. Oktober. Das „Kieler Korrespondenzblatt" meldet: Von Seiten der Regierung ist angeordnet, daß, nachdem das Feuerschiff und die äußeren Seezeichen vor der Eider eingenommen sind, das Dampfschiff „Tönning" vor der Eidermündung kreuzen soll, um die einkommenden Schiffe mit Lootsen zu versehen.

Bremen, 19. Oktbr. Die Bürgerschaft hat in ihrer heutigen Sitzung die vom Senate beantragte Summe von 4000 Thlrn. Courant für Straßburg bewilligt, dabei aber anheimgegeben, auch anderen Kommunen des Elsasses einen angemessenen Theil davon zufließen zu lassen. — Das amerikanische Schiff „Odessa", Kapitän Onaby, mit Petroleum von Newyork nach Bremen, ist gestrandet. Die Mannschaft wurde in Bremerhaven gelandet.

Schwerin, 19. Oktober. Zu großherzoglichen Kommissarien bei dem bevorstehenden Landtage sind die Staatsräthe v. Müller und Buchka ernannt.

Darmstadt, 20. Oktober. Ihre k. H. die Frau Kronprinzessin ist heute Nachmittag von Homburg zum Besuch bei der Prinzessin Ludwig eingetroffen. Die Kronprinzessin wird, wie es heißt, am Sonntag nach Homburg zurückkehren.

München, 20. Okt. Der König verlieh dem Prinzen Friedrich Karl und dem General v. Moltke das Großkreuz des Max-Joseph-Ordens, dem Kriegsminister General v. Roon, den Generallieutenants v. Hindersin und v. Treskow, dem Generalquartiermeister v. Podbielski und dem Generalintendanten Stosch das Großkreuz des Militärverdienstordens. Ferner sind zehn Offizieren des 1. westphälischen Husarenregimentes Nr. 8, dessen Chef der König ist, Dekorationen verliehen worden. — Der Domprobst von Reißmann ist zum Bischof von Würzburg ernannt worden.

Brüssel, 19. Okt. Die neueste Nummer der aus Tours eingetroffenen „Gazetta de France" meldet, daß Lauriers Reise nach London bezweckt, dort den Versuch der Aufnahme einer französischen Anleihe zu machen. — Nach der „Independance Belge" ist Marschall Mac Mahon in Brüssel eingetroffen. Dem „Etoile Belge" geht aus Paris die Mittheilung zu, daß General Trochu und andere Mitglieder der provisorischen Regierung nicht abgeneigt seien, in Friedensunterhandlungen einzutreten. Gambetta hingegen leiste ihnen Widerstand, er wolle keinerlei Konzession machen und predige immer noch den „Widerstand bis zum Aeußersten." — Die Sprache der in Tours erscheinenden Blätter wird von Tag zu Tag heftiger gegen die provisorische Regierung. Die „France" enthält einen energischen Protestartikel gegen die Mitglieder der provisorischen Regierung, welche die Wohlfahrt Frankreichs in Gefahr bringen. Das Blatt protestirt ferner gegen die durch die Präfekten und Kommissarien der Republik begangenen, schreienden Mißbräuche der Amtsgewalt, sowie gegen die übertriebene Einmischung der Zivilbehörde in die militärischen Angelegenheiten, gegen die willkürlichen Verhaftungen, und gegen die summarische Unterdrückung von Journalen. Die „France" spricht geradezu aus, daß durch diese Manöver eine Handvoll Menschen ohne anerkanntes Mandat von dem allgemeinen Mißgeschick Vortheil ziehen wolle, um für sich eine besondere Domäne zu bilden. — Die klerikale „Union" veröffentlicht ein Schreiben des Erzbischofs von Tours, in welchem es unter Anderem heißt: Es war uns vorbehalten, die äußerste Demüthigung und Erniedrigung zu erfahren, indem wir es haben mit ansehen müssen, daß Garibaldi sich die Mission zuschreibt, Frankreich retten zu wollen! In Toulouse hat in Folge der Einsetzung und des Verhaltens des Wohlfahrtsausschusses der Gemeinderath in pleno seine Entlassung eingereicht. Wegen der Veröffentlichung des Manifestes des Grafen von Chambord haben verschiedene Haussuchungen daselbst stattgefunden.

Brüssel, 20. Oktbr. Der „Independance belge" zufolge ist ein neuer Ballon in Lonny (zwischen Mezières und Lockroy) niedergefallen. — Nach Berichten aus Tours soll Gambetta dort wieder eingetroffen sein. — Aus Lille wird gemeldet, daß das Journal „Mémorial" suspendirt sei, die anderen Journale, namentlich „Progrès du Nord", hoffen, daß die Regierung die Maßregel des Generalkommissars tadle und die Suspension rückgängig machen werde. — „Moniteur belge" theilt in Betreff des aus Virton nach Berlin gesandten angeblich vergifteten Briefes mit, die Untersuchung hätte ergeben, daß der Absender ein geisteskranker Franzose, und daß der Brief keine Spur von Gift enthalten habe. Das amtliche Blatt veröffentlicht ferner verschiedene weitere Dokumente über den Transport deutscher Verwundeten durch Belgien und bemerkt alsdann, daß, nachdem über die in dieser Beziehung erhobenen Beschwerden hinreichend Aufklärung gegeben sei, man die Debatte hierüber als erschöpft ansehen könne. — Nach Berichten aus Paris vom 14. beginnt frisches und gesalzenes Fleisch knapper zu werden. Pferde werden in großer Anzahl geschlachtet.

London, 20. Okt. Gladstone ist hier eingetroffen. Die übrigen Minister werden übermorgen erwartet. — Nach einem hier eingegangenen Telegramm aus Tientsin vom 30. September sind anläßlich des im Juli stattgehabten Angriffes auf dort ansässige Franzosen zwei Mandarinen in die Verbannung geschickt und 15 Personen geköpft worden. Die Regierung wird eine Gesandtschaft nach Frankreich abschicken.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 20. Oktober. Das gestern hier stark verbreitete Gerücht von der Kapitulation der Festung Metz hat keine Bestätigung erfahren. Wie man hört, haben die Unterhandlungen, welche von einem Adjutanten Bazaines im königlichen Hauptquartier gepflogen worden, zu keinem Ergebniß geführt, und ist derselbe als Träger der letzten Bedingungen der deutschen Heerführung nach Metz zurückgekehrt. — Aus den neuesten Nachrichten von der Armee bei Paris ersieht man, daß unsere Truppen nicht über Orleans hinaus südwärts gegangen sind. Es liegt das offenbar auch zunächst nicht in der Absicht der deutschen Kriegsleitung; was man will, ist nur, etwaige Beunruhigung der Belagerungsarmee von Südwesten aus zu verhindern und das Requisitionsgebiet derselben zu erweitern. — Der König der Belgier hat dem Zentral-Komite der deutschen Vereine zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger eine Gabe von 12,000 Thlr. und das Internationale Komite in Belgien eine Summe von 4000 Thlr. übersendet.

— Die „Provinzial-Korrespondenz" unterstützt die anderweitig verbreiteten Hoffnungen auf einen nahen Friedensschluß nicht. In einem Artikel mit der Ueberschrift: „Die volle Durchführung des Krieges — eine Bürgschaft künftigen Friedens" heißt es:

„Wir stehen vor dem letzten militärischen Abschnitt der gewaltigen weltgeschichtlichen Entwickelung dieser Tage. Nach der Belagerung und dem zu hoffenden Falle von Paris kann es in militärischer Beziehung nur noch ein Nachspiel des Krieges geben; die Entscheidung selbst wird dann in der Hauptsache erfolgt sein. Nach der gänzlichen Niederlage der französischen Armee bei Sedan hatte man ein noch schnelleres Ende des Krieges in Aussicht genommen, und namentlich eine ernste und langwierige Belagerung von Paris nicht mit in Berechnung gezogen. Die Aussichten für eine weitere erfolgreiche Vertheidigung Frankreichs waren ja in der That geschwunden und für die Vertheidigung von Paris zumal fehlte die unerläßliche Voraussetzung: das Vorhandensein einer bedeutenden Feldarmee, deren Wiedergewinnung in naher Zeit nicht zu hoffen war.

„Den Selbsttäuschungen der republikanischen Regierung in Frankreich und den Täuschungen, welche dieselbe im Lande von Neuem erzeugte, ist es zuzuschreiben, daß unseren Armeen neue größere Aufgaben erwuchsen, daß es nöthig wurde, nach dem kaiserlichen Frankreich auch das republikanische Frankreich zum Bewußtsein seiner völligen Erschöpfung und Ohnmacht zu bringen. Durch den neugestärkten Wahn von Frankreichs Unbesieglichkeit ist in der That die Fortsetzung des Krieges bis zur allseitigen handgreiflichen Darlegung der Ohnmacht Frankreichs eine unerläßliche Nothwendigkeit geworden Nur wenn die pariser Bevölkerung und ganz Frankreich den bitteren Kelch der Niederlagen bis zur Hefe geleert haben, wenn die militärische Kraft des Landes vollends gebrochen und die Hoffnung auf das Erstehen neuer Armeen überall vernichtet ist, wenn die hochmüthige Hauptstadt selbst bezwungen und gedemüthigt ist, — nur wenn das Bewußtsein der Niederlage zu voller Kraft gelangt: erst dann wird die Hoffnung begründet sein, daß die Erfahrungen dieses Jahres nicht ohne nachhaltige Wirkung in Frankreich, nicht ohne Frucht für den Völkerfrieden bleiben. Unsere Krieger werden die weiteren Beschwerden und Gefahren des Feldzuges willig und freudig tragen in der gewissen Zuversicht, daß jede Verlängerung des jetzigen Krieges, insofern sie eine Vervollständigung der Niederlagen Frankreichs bringt, dadurch zugleich eine höhere Bürgschaft für die Dauer des künftigen Friedens ist, daß jede Woche, um welche der Krieg jetzt verlängert werden muß, uns vielleicht ein Jahr mehr für den Frieden verbürgt."

Ferner schreibt die „Prov.-Korr.": „Die Gerüchte von Friedensvermittelungen, welche im königlichen Hauptquartier Seitens neutraler Mächte neuerdings versucht sein sollen, sind mit größter Vorsicht aufzunehmen. Jedenfalls werden alle etwaigen Friedensversuche zunächst darauf gerichtet sein müssen, die Franzosen selbst zum vollen Bewußtsein ihrer Friedensbedürftigkeit und zum vorläufigen Anerkenntniß der unerläßlichen Grundlagen des möglichen Friedens zu bringen." —

— Die gestrige „Voss. Ztg." ist, nachdem sie wohlbehalten in die Hände ihrer Leser gekommen, wegen ihres Leitartikels mit Beschlag belegt worden. Eine Mittags in Redaktion und Druckerei nach dem Manuskript durch den Kriminal-Kommissarius Pick vorgenommene Haussuchung hatte den gewöhnlichen Erfolg. Der Artikel sprach über die Empfindlichkeit, welche die preußische Regierung gegenüber belgischen Zeitungen entwickele und über die Gründe derselben.

— Von den Ersatz-Truppentheilen der Armee vom Zeitpunkte ihrer Formation ab eingeräumten Befugniß, Freiwillige in unbeschränkter Zahl einzustellen, wird als ein erfreuliches Zeugniß des lebhaften Patriotismus nach wie vor im vollen Umfange Gebrauch gemacht. Dem Gardecorps allein sind bis jetzt zugeführt worden 812 dreijährige und 780 einjährige Freiwillige.

— Mit der Frage der Entschädigung der aus Frankreich verwiesenen Deutschen scheint man sich (wie der „K. Ztg.) aus Versailles geschrieben wird) im Bundeskanzler-Amt nunmehr ernstlich zu beschäftigen. Es dürfte binnen Kurzem eine Exekutiv-Kommission zusammentreten, welche mit der Prüfung der einzelnen Ansprüche resp. der Vertheilung der Entschädigungsgelder betraut werden soll. Dem Vernehmen nach soll die praktische Leitung der Arbeiten dieser Kommission dem Architekten der preußischen Botschaft in Paris, Herrn Junk aus Trier, übertragen werden. Dieser Fachmann kennt die pariser Verhältnisse sehr genau. Es würde sich empfehlen, wenn die rings zerstreuten Ausgewiesenen sich schon jetzt zusammenthäten, um Behufs schnellerer Erledigung ihrer Ansprüche, ihre vorläufigen Mittheilungen an genannten Herrn Junk, der dem Hauptquartier der dritten Armee, der des Kronprinzen von Preußen, ganz besonders attachirt worden ist, gelangen zu lassen.

— Das Register der Nichtbestätigungen ist, wie das „Westf. Tagebl." berichtet, um zwei Fälle aus dem Kreise Hamm reicher geworden. In Mühlhausen ist dem Amtsverordneten Brand, welcher außerdem Schiedsmann und stellvertretender Vorsteher ist, die Bestätigung zum Vorsteher von Seiten des Landrathsamtes versagt worden. Dasselbe widerfuhr Hrn. Steinmann aus Siddinghausen.

— Während allseitig das Bedürfniß größerer Befreiung der rein zivilrechtlichen, bisher unter kirchlicher Zwangspflicht stehenden, mit kirchlichen Gebühren belasteten Akte der Eheschließung, der Benennung Neugeborener ꝛc. von dem kirchlichen Einflusse sich geltend macht, hat Hr. v. Mühler im Einverständniß mit dem Oberkirchenrathe jetzt wieder eine neue Ephoralgebühr eingeführt. Durch eine in diesem Augenblicke zirkulirende Verfügung wird nämlich den Superintendenten die Ermächtigung ertheilt, außer den sonstigen Gebühren fernerhin noch in ihrem persönlichen Nutzen eine Extrasteuer von je einem Thaler für Haustaufen, Haustrauen, Privat-Konfirmationen, Erlaß des dritten Aufgebotes oder Trauungen während der geschlossenen Zeit zu erheben und vor Aushändigung der betreffenden Dispensation durch die Parochial-Geistlichen einzuziehen.

Breslau, 19. Okt. Dem Proteste der 12 Lehrer des k. kath. Gymnasiums zu Breslau gegen die absolute Gewalt und persönliche Unfehlbarkeit des Papstes haben sich angeschlossen folgende Lehrer der in der Umbildung in ein Gymnasium begriffenen Realschule 1. Ordnung zu Neustadt in Ober-Schlesien: F. W. v. Raczek, Direktor, Joseph Kleineidam, Oberlehrer, Karl Kachel, Oberlehrer, Dr. Joseph Scholz, ordentlicher Lehrer, Dr Robert Nieberding, ordentlicher Lehrer, Dr. Johannes Kapietz, Hilfslehrer.

Aus der bairischen Pfalz, 15. Okt. Der aus dem Jahre 1849 bekannte Freischaarenführer Willich, gegenwärtig pensionirter General in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, hat die benachbarten Schlachtfelder besichtigt und bei dieser Gelegenheit auch seinen 1848er Gesinnungsgenossen Besuche abgestattet. Daß in den politischen Gesprächen, die er mit seinen Kameraden pflog, auch die deutsche Frage zur Erörterung kam, ist selbstverständlich, und es stellte sich dabei heraus, daß Willich durchaus auf nationaler Seite steht und einen möglichst raschen Anschluß der Südstaaten an den Nordbund für die einzige richtige und heilsame Politik der letzteren erklärt. Er stand nicht an, in Bismarck einen Staatsmann zu erblicken, wie Deutschland ihn nöthig habe und beurtheilte das Jahr 1866 durchaus nicht in dem Sinne oder richtiger Widersinne unserer sogenannten „Volkspartei". Ja, er schien nicht einmal in der großen nordamerikanischen Republik ein ohne Weiteres nachzuahmendes oder vom deutschen Standpunkt auch nur beneidenswerthes Staatsganzes zu erblicken. Ueber die jetzigen französischen Machthaber urtheilt er wie sein Kollege Karl Schurz, der Befreier Kinkels, von dem unsere Blätter folgende Aeußerung veröffentlichen:

Noch vor drei Monaten würde die Erklärung Frankreichs zur Republik wie ein elektrischer Schlag ganz Europa durchschüttert haben; heute klingt es fast wie der letzte Nothschrei eines armen Sünders. Noch vor zwei Monaten würde die Republik als der freie Akt eines Volkes erschienen sein, das einen gewissenlosen Tyrannen zur Rechenschaft fordert; heute erscheint sie fast als die gespenstige Ausgeburt rathloser Anarchie, nachdem der Tyrann, an dessen Verbrechen das französische Volk sich mitschuldig gemacht, durch deutsche Bayonnete kopfüber von seinem Kaiserthron gestürzt worden ist. Noch vor zwei Monaten hätte die Republik als Vorspiel großer Thaten gelten können; heute ist sie in Gefahr, als bloßes Nachspiel eines an innerer Fäulniß zu Grunde gegangenen despotischen Regiments zu erscheinen.
(Hamb. Nachr.)

Der **Verlust-Liste Nr. 94** entnehmen wir die Verluste an Offizieren und derjenigen Mannschaften, welche unserer Provinz angehören.

Trancheewache am 12. August 1870.

2. Grenadier-Regiment (König von Preußen.)

Sek. Lieut. v. Schilling ans Heidelberg. L. v. Streifschuß a. Finger. Beim Regiment.

Auf Trancheewache vor Straßburg vom 12. zum 13. September 1870.

Hauptmann Mai aus Mannheim. T. Gewehrs. i. d. Leistengegend. Sek. Lieut. Lang aus Weinheim. L. v. Bajonnetstich d. d. linke Knie. Laz. Kobsheim.

Schlacht bei Sedan am 1. Septbr. 1870.

Garde-Füsilier-Regiment.

Lieut. v. Alvensleben aus Berlin. T. Gewehrs. d. d. Brust. Lieut. v. Troschke aus Frankfurt. L. v. Gewehrs. d. d. Arm. Lieut. v. Weller aus Brandenburg, Kreis West-Priegnitz. L. v. Gewehrs. d. d. r. Hand. Prem. Lieut. v Hennig aus Berlin. S. v. S. d. B. Sekonde Lieut. v. Dewitz aus Charlottenburg, Kr. Teltow. L. v. Kontusion an d. Schulter. Bef. sich b. Truppentheil. Sekonde Lieut. v. Dewitz-Krebs aus Weitenhagen, Kreis Greifenberg. S. v. S i. l. Oberarm und Säbelhieb auf d. Kopf. Laz. Gévonne. Gefr. Gustav Herrmann Johann Sperling aus Neutomysl, Kreis Buk. L v. Streiff. a. l. Oberarm. Bei d. Kompag. Gefr. Johann Ferd. Herrmann Stephan aus Wilce, Kreis Bomst. S. v. S. i. Bein. Kasimir Joseph Jasinski aus Starydrew, Kreis Schildberg. T. Granatschuß d. d. Brust. Paul Gruchalski aus Jarognischwitz, Kr. Kosten. L. v. S. im Bein.

1. Niederschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 46.

Sek. Lieut. u. Adj. Rödenbeck. L. v. S. i. d. l. Wade. Sek. Lieut. Tegtmeier. S. v. S. i. Unterschenkel. Gefr. Heinrich Hentschel aus Ober-Hennersdorf, Kr. Fraustadt S. v. S. i. d. Brust. Sek. Lieut. Lehmann. L. v. S. a. Daumen d. r. Hand. Laurent Leopold Knappe I. aus Jagomirz, Kreis Bomst. S. v. S i. d. Unterleib. Serg. Christoph Schulz aus Rawicz, Kreis Kröben. L. v. Streiff. a. Kopf u. Hand. Bei der Kompagnie. Wilhelm Grienke, aus Chmielowo, Kreis Chodziesen. L. v. Streiff. a. r. Knie. Bei der Kompagnie Major und Bataillonskommandeur Campe aus Glogau. L. v. S. d. d. Finger d. r. Hand. Laz. Illy. Stabs- u. Bataillonsarzt Schifftan aus Breslau. S. v. S. d. d. l. Schulter. L. St. Monges. Sek. Lieut. u. Kompagnieführer Kreutzinger aus Rackwitz, Kreis Wollstein. T. S. d. d. Unterleib Sek. Lieut. u. Adj. Kaulfuß aus Posen. T. S. d. d. Kopf. Franz Nickel aus Trwosewitz, Kreis Fraustadt. T. S. d. Brust. Thomas Jozephiak aus Bellenschyn, Kreis Fraustadt. L. v. S. d. d. l. Fuß. Lazareth St. Monges. Joseph Bogacki aus Sache, Kr. Fraustadt. L. v. S. i. Gesicht. Laz. Illy oder St. Monges. Pr.-Lt. und Komp.-Führer Breslau. T. S. i.

d. Brust. Sek.-Lt. Heinemann. S. v. S. i. Bein. Laz. St. Monges oder Illy. Karl Hein aus Alt Driebitz, Kr. Fraustadt. T. S. i. d. Luftröhre. Kasimir Piwecki aus Bomst. S. v. S. i. Unterleib. Laz. St. Monges oder Illy. Wilh. Eduard Brown aus Meseritz. Verm. Sek.-Lt. u Komp.-Führer Erbe. L. v. Kont. a. d. Brust. Beim Truppentheil. Joh. Friedr. Wilhelm Blauschke aus Schwenten, Kr. Bomst. V. unb. Laz St. Monges oder Illy.

Niederschlesisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4.

Pr.-Lt. Scholtz aus Hermsdorf, Kr. Hirschberg i. S. L. v. Shrapnelsch. i. r. Oberarm. Laz. Douchery. Hauptm. u. Batt.-Chef Knaak aus Gnesen. L. v. Granatspl. a. Halse. B. d. Batterie. Sek.-Lt. u. Adjut. Liebig aus Hainau, Kr. Goldberg-Heinau. L. v. Kont. a. r. Oberschenkel. B. d. Batterie. Kasimir Michalski aus Kurczewo, Kr. Pleschen. L. v. Kont. a. Kopf d. Spl. B. d. Batterie. Franz Milcarek aus Polajewo, Kr. Obornik. L. v. Granatspl a. Oberschenkel. B. d. Batterie. Martin Baranowski aus Urniczewo, Kr. Schrimm. L. v. Streifsch. a. d. r. Hüfte. B. d. Batterie. Woyciech Kupni aus Skierzewo, Kr. Gnesen. L. v. Spl. a. Rücken. B. d. Batterie. Joh. Joseph Lehmann aus Keinschl, Kr. Meseritz. L. v. Streifsch. a. d. Brust d. Spl. B. d. Batterie. Gefr. Woyciech Gabala aus Sulencin, Kr. Schroda. S. v. S. d. d. Kopf. Gefr. Thomas Woytaszek aus Sowy, Kr. Kröben. S. v. S. i. Bein. Franz Klopocki aus Ochla, Kr. Krotoschin. S. v. S. i. d. l. Oberschenkel. Erdm. Robert Kaminski aus Jaromirz, Kr. Bomst. S. v. S. i. d. Brust.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 142. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

9 24 (100) 72 103 (100) 39 74 88 237 (500) 407 42 51 70 535 74 641 46 51 60 68 90 755 68 847. **1**008 140 303 95 405 32 44 (1000) 69 71 94 506 601 (100) 707 24 871 87 901 12 (500) 36 47. **2**007 94 155 (200) 88 236 49 441 56 (200) 65 (200) 558 96 639 61 80 701 50 806 36 (100) 76 922 40 85 99 (1000). **3**005 126 55 89 203 15 34 352 71 413 52 521 (500) 81 637 77 (500) 721 835 (100) 44 (500) 984. **4**042 66 93 144 60 321 34 408 (100) 18 49 65 76 (200) 83 507 664 750 51 (200) 65 67 77 82 92 897 930 71. **5**003 (5000) 14 (500) 40 75 (500) 98 103 20 (500) 22 35 221 65 304 (200) 47 451 563 (200) 614 (200) 747 49 861 76 87 973. **6**042 (500) 97 100 15 45 (500) 51 61 84 310 (100) 18 462 551 52 677 82 707 16 (200) 43 (100) 814 39 80 87 93 952 74. **7**048 65 120 62 (100) 238 (1000) 60 77 91 326 74 87 431 501 16 53 64 653 (100) 78 90 745 922 47 51 (200) 65 94. **8**061 (100) 234 49 85 412 36 38 538 54 73 97 639 59 (100) 712 33 851 932 40. **9**140 68 86 (500) 217 92 302 44 78 90 401 64 97 509 99 649 87 708 48 873 (200) 88 913.

10,000 22 55 176 206 (1000) 7 85 372 441 59 (100) 63 (100) 71 544 74 (100) 676 705 23 29 31 95 881. **11**,009 37 163 67 89 211 79 317 35 86 451 66 (200) 73 89 519 622 32 37 40 (100) 57 (500) 77 83 701 11 828 77 920. **12**018 50 58 (500) 123 46 212 405 78 87 654 57 705 73 971 92 **13**108 52 64 (100) 71 77 327 67 539 (100) 653 (100) 54 98 728 804 982. **14**,007 47 129 85 245 94 302 74 406 81 546 603 29 47 66 73 (200) 92 722 819 95 99. **15**083 89 151 (500) 366 462 75 540 64 628 38 46 62 749 51 956 58 (100). **16**,063 (100) 81 169 (500) 296 327 46 87 92 (500) 476 (200) 589 621 702 19 (100) 23 25 51 78 87 96 847 (100) 903 13. **17**062 89 (200) 193 99 (500) 244 (100) 58 99 343 51 75 519 42 715 56 810 52 909 13 38. **18**,070 111 81 247 320 52 77 81 411 74 506 790 (500) 871 905 86 (1000). **19**,02 13 46 73 97 139 40 (1000) 64 296 336 67 414 45 (500) 56 (1000) 61 661 74 702 10 39 40 820 82 87 (2000) 94 917 69.

20,192 258 60 69 327 40 50 (100) 438 74 510 49 729 (200) 44 75 810 23 52 923 52 (500) 96. **21**,013 94 213 37 39 49 (100) 71 312 23 48 57 (100) 66 438 532 88 605 23 57 78 775. **22**,001 20 (200) 75 117 203 9 38 (100) 45 316 (100) 26 35 (2000) 59 479 (500) 508 20 58 78 (500) 653 749 73 90 816 80 989. **23**140 (100) 55 (100) 65 232 65 336 49 81 423 57 65 67 97 523 34 57 99 647 50 77 731 (500) 32 98 891 92 **24**,037 45 93 144 49 52 241 90 316 17 400 69 70 77 550 58 646 64 702 95 (100) 873 914 78 **25**031 130 31 (1000) 94 236 62 66 69 (100) 86 326 (1000) 68 408 36 45 82 (100) 91 (1000) 531 (100) 632 41 (1000) 95 700 (500) 18 24 42 45 81 860 902. **26**001 113 216 97 (100) 332 66 73 88 546 612 (500) 729 46 954 81. **27**012 (200) 39 54 (200) 102 249 92 309 81 400 50 92 (200) 584 643 777 848 52 932 55 **28**,029 99 136 75 95 (100) 98 221 55 96 342 54 436 60 501 22 (100) 70 652 82 (100) 709 17 (200) 26 42 46 99 938 (100) 85. **29**,012 102 99 219 380 (100) 90 471 544 607 12 51 68 723 34 38 52 909 76 78.

30,021 26 97 139 354 503 (1000) 20 45 97 659 67 80 709 (100) 818 (100) 28 54 906 82 97. **31**,057 (200) 99 135 71 409 (100) 68 (500) 97 550 623 73 757 88 846 89 903 33 50 72 73. **32**,062 69 82 (100) 227 43 317 34 38 56 69 442 62 505 (100) 23 86 (200) 88 640 881 973. **33**,059 126 33 264 375 429 (500) 90 502 (500) 54 737 815. **34**,011 27 49 64 92 203 23 70 310 51 (200) 410 580 631 53 88 705 (500) 24 30 99 803 (500) 84 (500) 948 72. **35**,027 33 (100) 96 123 34 213 316 543 44 45 53 82 83 760 72 872 74 900 21 51 (100) 91 (200). **36**,057 130 (200) 45 76 220 63 (100) 99 355 59 433 52 502 50 603 (500) 39 (200) 703 7 (1000) 54 71 (100) 809 11 46 70 (100) 952 86 (200). **37**,016 39 (100) 146 71 78 97 227 54 57 82 356 59 469 97 516 28 (1000) 43 (200) 47 (100) 672 (200) 97 (100) 99 805 63 949. **38**,044 60 132 235 43 65 342 58 446 48 511 61 67 (100) 98 652 91 700 97 843 (1000) 84 95 (100) 955. **39**,003 11 63 66 156 218 36 85 (100) 87 94 320 53 62 402 595 97 612 19 (100) 20 48 88 756 974 (200) 78.

40,165 94 (200) 227 31 307 87 453 99 603 806 29 92 905 (1000) 44 (100) 52. **41**,031 33 153 78 (100) 79 (100) 220 48 85 345 410 18 21 (500) 522 (200) 72 (100) 89 91 94 (500) 98 648 770 (200) 850 917 (100) 22 40 46. **42**,020 30 75 80 99 108 9 230 501 611 (100) 25 34 73 76 85 712 881 (1000) 85 93. **43**,053 94 193 (200) 214 38 66 327 50 428 84 525 640 75 85 790 836 900 36 95. **44**,015 53 101 53 65 73 (500) 254 311 428 54 558 (200) 78 607 62 68 778 804 (100) 21 43 92 93 903 55. **45**,009 22 64 181 91 202 46 62 66 76 85 309 27 79 (100) 506 628 91 700 80 838 43 83 (100). **46**,000 32 65 89 801 98 (1000) 507 70 600 7 9 (500) 764 820 45 49 64 950. **47**,027 41 42 103 406 10 552 89 611 (100) 22 77 (100) 784 89 97 (100) 808 21 914 40 69 70 (200). **48**,069 72 304 21 65 91 433 44 52 606 758 828 39 42 98 959 86. **49**,072 163 285 90 349 52 65 66 423 80 94 500 47 79 (100) 82 690 726 41 43 943.

50,077 87 133 (1000) 83 (100) 91 (200) 300 75 407 14 76 84 535 50 69 603 40 (100) 732 816 (1000) 29. **51**,040 (100) 83 89 108 15 42 77 86 205 63 78 452 (100) 95 521 26 603 (500) 6 9 703 56 815 28 88 91. **52**,099 114 62 82 261 313 19 20 (100) 94 456 92 557 616 18 25 41 736 37 40 50 829 (500) 953 (100) 99 (100). **53**,014 44 116 55 211 56 (100) 89 316 76 98 411 68 97 726 81 90 803 17. **54**,031 72 74 199 207 12 (100) 55 311 (100) 47 93 400 60 73 656 783 810 16 64 93 (200) 99 (500) 973. **55**,002 (500) 4 (100) 70 96 100 54 (100) 94 99 223 29 375 86 (500) 403 51 68 (1000) 542 43 (100) 72 625 (100) 60 717 (500) 61 910 80. **56**,035 71 164 77 204 329 (100) 87 90 94 420 569 97 651 56 76 (100) 732 96 (200) 892. **57**,058 67 82 120 63 69 235 60 61 88 343 565 78 91 601 50 87 881. **58**,020 59 101 26 204 (1000) 7 84 97 389 440 43 (500) 53 501 (1000) 51 73 647 50 91 748 50 82 915 16 (100) 25 57. **59**,011 25 64 85 144 361 93 507 634 (200) 704 953 (100) 73 93.

60,021 39 63 (200) 104 27 (100) 42 (500) 44 55 206 26 331 72 81 474 90 590 94 98 720 61 67 83 830 48 50 947. **61**,023 93 (100) 175 90 (200) 268 383 440 541 62 88 631 745 83 842 (100) 927 34 **62**,029 91 122 209 30 58 319 (100) 53 93 420 21 (100) 70 99 571 73 636 51 53 87 98 941. **63**,007 76 83 (100) 100 (1000) 45 57 253 331 53 468 (200) 563 602 25 86 (500) 706 54 82 (100) 936 41. **64**,014 43 53 63 97 142 93 94 209 (500) 22 60 317 (100) 23 (100) 78 516 34 45 61 79 666 701 11 61 70 823 24 60 (100) 992. **65**,016 25 (2000) 59 62 85 134 59 72 (100) 296 351 77 432 57 583 607 8 (200) 47 701 27 (200) 30 (100) 83 835 66. **66**,003 6 20 94 198 221 (2000) 314 22 37 62 67 446 (100) 541 601 16 22 (100) 37 60 856 (200) 72 950. **67**,007 22 87 (1000) 225 81 (100) 314 43 437 42 49 545 70 98 677 (500) 80 89 95 867 90 909 40 65 93. **68**,007 41 68 (100) 135 51 96 (100) 224 312 483 503 35 802 (100) 26 56 75. **69**,031 129 46 81 93 221 306 434 (100) 46 86 609 37 67 70 90 (100) 99 867 (200) 964 77.

70,037 112 320 78 (100) 478 593 (100) 620 712 35 72 80 848 92 950. **71**,018 24 41 62 76 85 101 78 213 73 352 625 32 95 731 55 818 (100) 64 (200) 947. **72**,001 23 79 97 264 66 300 44 49 57 88 411 33 90 566 844 74 931 40 48 70. **73**004 57 131 69 98 241 329 38 75 81 428 (1000) 29 35 (100) 72 572 92 748 75 891 97 941 64 89. **74**,048 49 76 93 170 82 225 30 338 50 81 450 516 30 89 636 46 81 99 706 25 28 64 (200) 830 902 32 **75**,112 14 374 98 407 526 83 775 806 82 (500) 959 91. **76**,007 28 31 44 103 51 55 73 247 (100) 89 329 59 75 91 413 22 (100) 609 10 18 (2000) 48 61 63 78 91 887 940 48. **77**,021 22 117 21 50 63 212 (200) 24 47 300 83 411 35 (200) 77 513 606 704 827 74 (500) 96 909. **78**,013 396 423 89 90 566 92 673 96 (200) 718 35 47 839 901 3 29 50. **79**,014 33 111 39 436 54 682 83 740 (100) 83 88 810 (100) 34 40 64 919 40 (100).

80,019 24 35 226 78 84 (1000) 96 364 86 99 439 50 (2000) 84 568 633 69 711 (100) 31 64 812 28 30 (100) 32 55 61 86 912 51 (1000) 75 (1000) 93 (500) 94 (200) 97. **81**,003 96 (200) 106 20 (500) 44 234 313 455 56 95 522 (1000) 609 30 843 52 (100) 54 63 86 939 71 73. **82**,010 (1000) 63 101 61 (200) 66 (100) 273 92 412 18 52 63 (500) 661 93 (100) 99 782 818 22 69 904 72. **83**,068 223 63 378 411 12 14 (500) 59 74 528 659 62 67 98 739 42 58 (100) 65 77 810 926 29. **84**,003 25 39 51 97 202 17 408 64 (200) 91 559 616 22 96 712 35 50 94 808 903 10 20 43. **85**,012 32 53 77 98 141 80 214 89 321 26 34 418 (100) 27 34 561 (500) 79 617 744 57 79 (1000) 848 85 (2000) 91 902 26 96. **86**,027 (500) 127 62 81 211 47 58 366 484 524 49 (100) 600 22 28 84 746 50 970. **87**,027 85 97 127 59 (1000) 61 (100) 74 76 227 67 (500) 300 10 44 68 451 542 59 64 76 621 (100) 44 61 69 86 752 (200) 77 90 819 951. **88**,183 91 92 223 61 65 (1000) 316 32 48 81 98 420 29 37 528 32 (100) 47 629 79 89 823 948 57. **89**,085 147 91 (100) 217 60 86 447 554 633 702 (1000) 24 52 887 903 6 68 75 92.

90,12 94 111 22 216 20 69 310 12 456 75 95 505 (2000) 8 48 59 83 629 45 702 43 865 66 911 32 92. **91**,013 82 (100) 83 86 157 65 81 225 58 384 437 67 74 (1000) 600 (200) 66 717 34 934 85. **92**002 5 94 287 336 56 66 98 433 65 588 636 60 70 87 (100) 91 716 20 33 856 84 85 95 983 89 (200). **93**,011 22 145 (100) 57 (100) 217 35 45 62 (100) 306 29 33 71 430 91 517 68 94 660 69 769 (100) 73 811 12 26 919. **94**004 66 116 47 (500) 228 60 69 77 354 62 415 513 20 22 648 63 87 854 901 (1000) 51 (100) 81.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 21. Oktober.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. Graf Dunin aus Marszew, Bardt u. Frau a. Pawlowice, Frau v. Radonska a. Glebokie, Major a. D. v. Maffenbach a. Bialokosz, prakt. Arzt Dr. Witkowski aus Neustadt b. P., Bevollmächtigt. v. Arendt a. Konin, Oberst a. D. v. Born a. Sienno, die Kaufl. Cohn u. Teucher a. Berlin, Sternfeld, Pinczower u. Prager a. Breslau, Schulze a. Dresden, Bohne a. Brünn, Reck aus Pforzheim, Ingenieur Jordan a. Magdeburg.

Neueste Depeschen.

Tours, 21. Okt. Die hier eingetroffene 2. Nummer des „Journal officiel" aus Paris 18. Okt. veröffentlicht die Entgegnung Favres auf das Rundschreiben Bismarcks, betreffend die Zusammenkunft in Ferrières. Es ist gut — sagt er — daß Frankreich weiß, wie weit Preußens Ehrgeiz geht. Preußen begnügt sich nicht mit der Eroberung zweier Provinzen, sondern verfolgt systematisch das Werk unserer Vernichtung. Frankreich darf sich keinen Illusionen mehr hingeben; es handelt sich um Sein oder Nichtsein. Indem man Frankreich den Frieden anbot um den Preis dreier Departements, muthete man ihm etwas Schmachvolles zu. Frankreich wies die Anerbietung zurück und wird dafür mit Tod und Vernichtung bedroht. Dies ist die Situation. Doch unsere Leiden und Gefahren erscheinen mir besser, als der unbeugsame und grausame Ehrgeiz des Feindes. Auch besiegt bliebe Frankreich im Unglück so groß, daß es der Gegenstand der Bewunderung und Sympathie der ganzen Welt sein würde. Vielleicht war dies für Frankreich die schlimmste Prüfung, woraus es geläutert hervorgehen wird.

Tours, 21. Okt. Bourbaki hat sich von hier über Rouen nach Lille begeben; Briand übernimmt das Kommando in der Normandie.

Brüssel, 20. Okt. Nachrichten aus Marseille konstatiren, daß die Lage der Stadt trotz der Abberufung Esquiros sich nicht gebessert habe. Die Einwohnerschaft befürchtet eine Plünderung durch die untern Volksklassen; Barquiers und Kaufleute schicken ihre Werthsachen ins Ausland. Die Rheder schicken ihre Fahrzeuge nach Genua zum Löschen. — Der Lyoner „Salut Public" fährt fort, die Zuchtlosigkeit der Truppen zu rügen. — Die aus Tours eingetroffene „France" fordert die Regierung auf, die Politik des Zögerns und der Unentschlossenheit aufzugeben.

Rom, 21. Okt. Sella erklärte hervorragenden Personen, daß die Uebertragung der Hauptstadt nach Rom sicher sei, dieselbe könne jedoch nur durch ein vom Parlament genehmigtes Gesetz erfolgen.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20 Oktober 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 19
Weizen, matt,		
Oktbr.	75	75¼
April-Mai . . .	72	72¼
Roggen, fester,		
Okt.-Nov. . . .	48¾	48¾
Nov.-Dez. . . .	48⅞	48⅞
April-Mai p. 1000 Kil.	50⅛	50¼
Rüböl, still, loko	14½	14⅓
Oktbr	14 5/24	14 5/24
April-Mai pr. 100 Kil.	—	—
Spiritus, matter,		
Oktbr. . 10,000 L.	15. 28	16. 6
Oktbr.-Nov. . .	15. 28	16. 4
April-Mai . . .	16 20	16. 24
Hafer,		
Okt.-Nov. pr. 1000 Kil.	26½	26⅞
Kanalliste für Roggen	—	—
Kanalliste für Spiritus	—	—

		Not. v. 19
Kündig. für Roggen	—	—
Kündig. für Spiritus	—	—
Fondsbörse: Schluß fest.		
Märk.-Pos. St.-Aktien	47½	47½
Pr. Staatsschuldscheine	80¼	80¼
Pos. neue 4% Pfandbr.	82¼	82⅜
Posener Rentenbriefe	84	84
Franzosen . . .	213½	210¾
Lombarden . . .	94¼	94
1860er Loose . .	74¾	74½
Italiener . . .	54⅛	51⅞
Amerikaner . . .	97½	96⅞
Bundesanleihe . .	97½	97½
Türken	42⅞	42¾
7½-proz. Rumänier	59¾	60¾
Poln. Liquid.-Pfandbr.	56	55½
Russische Banknoten	77½	77

Stettin, den 20 Oktober 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 19
Weizen, behauptet,		
Okt.-Nov. . . .	72½	72
Frühjahr . . .	72	72
Roggen, matt,		
Okt.-Nov. . . .	47½	47½
Nov.-Dez. . . .	47¼	47½
Frühjahr	49½	49¾
Erbsen, ...		—

		Not. v. 19
Rüböl, still, loko	14	14
Oktbr.	13⅞	13¾
Frühjahr	13½	13½?
Spiritus, fest, loko	16	15⅞
Okt.	16	15 11/12
Okt.-Nov. . . .	16 11/12	15 11/12
Frühjahr	16 6/10	16 6/10
Petroleum, loko . .	—	—
Dezember	—	

Breslau, 20. Oktober. Fonds-Börse. Die Geschäftsstille tritt einer Erhöhung der Kurse hinderlich entgegen, so daß die höheren Wiener und Londoner Notirungen nicht voll zum Ausdruck gelangen konnten. Italiener und Türken gingen zwar stark um, doch blieb die Steigerung sehr begrenzt und waren erstere a 54⅞, letztere a 42⅞-⅝ zu haben. Oesterreichische Kreditaktien fest, pr. ult. Oktober a 139¼, pr. ult. Novbr. a 139⅞ bezahlt. Lombarden auf die bedeutende Mehreinnahme von 53,000 Gulden recht fest, aber im Ganzen wenig verändert. In Rumäniern einiger Umsatz, pr. Cassa a 60⅞-⅝, pr. ult. 60⅝ ½ bez., Mährisch-schlesische Prioritäten 70¾ ½ bezahlt, Breslau-Warschau 77½ bez. u. Br.

(Schlußkurse.) Oesterreich. Loose 1860 74¼ G. Minerva —. Schlesische Bank 115¼ G. do. 2. Emission 112¾ G. Oesterr. Kredit-Bankaktien 139¼ bz. Oberschlesische Prioritäten 73½ B. do. do. —. do. Lit. F. —. do. Lit. G. 88⅝ B. do. Lit. H. 88⅝ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 86½ G. do. St.-Prioritäten 96¼ B. Breslau-Schweidnitz-Freib. 108 bz. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 169½ G. Lit. B. —. Amerikaner 96⅞ G. Italienische Anleihe 54⅞ bz.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 20. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Wetter regnerisch. Weizen matt, hiesiger loko 8, 7½, pr. November 6, 23, pr. März 7, 10. Roggen still loko 6, 10, pr. Novbr. 5, 4½, pr. März 5, 12. Rüböl matt, loko 15 6/10, gekündigt 700 Ctnr., pr. Oktober 15 4/10, pr. Mai 14 13/20. Leinöl loko 11½. Spiritus loko 20.

Breslau, 20. Oktober, Nachmittags. Spiritus 8000 Tr. 13⅞. Weizen pr. Oktober 68. Roggen pr. Oktober-November 46, pr. Novbr.-Dezember 46⅛, pr. April-Mai 48. Rüböl loko 14, pr. Oktober-November 13⅞ pr. April-Mai 13½. Zink ruhig.

Bremen, 20. Okt. Petroleum fest, Standard white loko 6 5/12.

Hamburg, 20. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko fest, auf Termine preishaltend. Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Oktober 127 pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 151 B., 150 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 148 B., 147 G. pr. November-Dezbr. 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 148 B., 147 G. Roggen pr. Oktober 102 B., 101 G., pr. Oktbr.-Novbr. 101 B., 100 G., pr. Novbr.-Dezbr. 101 B., 100 G. Hafer ruhig. Gerste flau. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 28½, pr. Mai 28, gekündigt 500 Ctnr. Spiritus ruhig, loko und pr. Oktober 19¼, pr. November 19. Kaffee sehr fest, verkauft 4000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 14¼ B., 14 G., pr. Oktober 14 G., pr. November-Dezember 14⅛ G. — Wetter bedeckt.

Liverpool, 20. Oktober, Nachmittags. (Schlußbericht.) Baumwolle 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Fester.

Middling Orleans 8⅞, middling amerikanische 8⅝, fair Dhollerah 6⅝, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5¾ fair Bengal 6⅛, New fair Domra 6¾, good fair Domra 7, Pernam 8¾, Smyrna 7¼, Egyptische 9⅛.

Amsterdam, 20. Oktober, Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 184. — Regenwetter.

Antwerpen, 20. Oktbr. Nachmitt. 2 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt. Weizen behauptet, englischer 30½. Roggen ruhig, Taganrog 18½. Hafer träge. Gerste ruhig. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß loko 50 bz. u. B., pr Oktober 49½ bz., 50 B., pr. November und pr. Dezember 50 B. Ruhig.

Breslau, 20. Okt. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p. 2000 Pfd) wenig verändert, pr. Okt. 46¼ bz., Okt.-Nov. 45 B., Nov.-Dez. 46—⅛ bz., Dez.-Jan. 46⅛ bz., Jan.-Febr. 47 bz., April-Mai 48 bz. u. G. — Weizen pr. Okt. 68 B. — Gerste pr. Okt. 44 B. — Hafer pr. Okt. 44 B., Frühjahr 45⅞ bz. — Raps pr. Okt. 122 G. — Rüböl weichend, loko 14 B. pr Okt. 14—13 23/24—⅞—⅝ bz., Okt.-Nov. 13⅞ B., Nov.-Dez. 13⅞ bz. u. B. Dez.-Jan. 13⅞ bz. u. B., April-Mai 13½ bz. — Rapskuchen ruhig, pro Ctr. 66-68 Sgr. — Leinkuchen still, pro Ctr. 84—88 Sgr. — Spiritus wenig verändert, loko 14 1/12 B., 13⅞ G., pr. Okt. u. Okt.-Nov. 13⅞ B., Nov. Dez 14¼ G., Dez.-Jan. 14¼ G. — Zink ruhig.

Die Börsen-Kommission.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
20 Oktbr.	Nachm. 2	27" 8''' 11	+ 10°4	SW 1-2	trübe, St.
20 "	Abnds. 10	27" 8''' 65	+ 8°2	SW 2	bedeckt Regen¹)
21. "	Morgs. 6	27" 8''' 67	+ 5°2	S 1	trübe. St.

¹) Regenmenge: 2,7 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20 Oktbr. 1870 Vormittags 8 Uhr, 1 Fuß 9 Zoll.
" " 21. " " " " 1 " 10 "

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95½, Kreditaktien 242¾, Staatsbahn 368, Lombarden 164¼, Galizier 227¾, Silberrente 54¼. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Steigend. Bayerische Militär-Anleihe 96⅝, bayerische Eisenbahn-Anleihe 96⅝, Bundesanleihe 98.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 95¼. Türken 42. Oesterr. Kreditaktien 245. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 370¾. 1860er Loose 75½. 1864er Loose 109¼. Lombarden 165½. Kansas 72. Rockford 67½. Georgia 72¼. Peninsular —. Chicago —. Südmissouri 64¼.

Wien, 20. Oktober. (Schlußkurse.) Behauptet. Silber-Rente 66 70, Kreditaktien 255 10, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 386, 00 Galizier 239, 00, London 123 90, Böhmische Westbahn 240, 00, Kreditloose 157, 50, 1860er Loose 92 30, Lomb. Eisenb. 173, 10, 1864er Loose 114 30, Napoleonsd'or 9 87½.

Wien, 20. Oktober Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 256, 60, Staatsbahn 389, 50, 1860er Loose 92 50, 1864er Loose 114 50, Galizier 240, 00, Lombarden 173, 60, Napoleons 9, 89. Günstig.

Newyork, 19. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 13⅞, niedrigste 12⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅞, Goldagio 13⅛, Bonds de 1882 113, do. de 1885 112½, do. de 1865 110⅞, do. de 1904 106⅞, Eriebahn 23, Illinois 136½, Baumwolle 16, Mehl 5 D. 80 C. Raff. Petroleum in Newyork 24 do. do. Philadelphia 24½, Havannazucker Nr. 12 10⅞.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.